

Protokoll

der 5. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 29. September 2010, im Gemeindegemeinschaftssaal.

<u>Anwesend:</u>	Bgm.	Reichl Beate
	Bgm.-Stv.	Kramer Christoph
	GR	Baldauf Richard
	GR	Eberle Wolfgang
	GR	Versal Stefan
	GR	Selb Bernhard
	GR	Pallhuber Edith
	GR	Wacker Martin
	GR	Fasser Hermann
	GR	Berktoold Tobias
	GR-Ersatz	Rofner Chris

Entschuldigt: GR Frick Christian

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.40 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung am 14.7.2010.
2. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans für die Grundparzellen 372/1, 372/4, 372/5, 372/6, 372/7 und 372/9.
3. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans für die Grundparzellen 448/1, 448/3, 448/5, 448/7 und 448/9.
4. Durchführung von Rückbaumaßnahmen an der B 179 sowie Errichtung eines Hochwasserschutzdammes.
5. Stellungnahme zum Bericht des Überprüfungsausschusses.
6. Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zum Ankauf eines neuen Feuerwehrautos.
7. Bericht über die erfolgten Baumaßnahmen im Friedhof; Vergabe von Bauleistungen (Beleuchtung).
8. Vergabe von Elektroinstallationsarbeiten auf der Hochalm.
9. Ankauf eines Stampfgerätes für den Bauhof.
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Ersatz-Gemeinderatsmitglied Rofner Chris wird von der Bürgermeisterin nach den gesetzlichen Bestimmungen angelobt. Sie begrüßt besonders den Ortsplaner Herrn Dipl.-Ing. Peter Gladbach, der beratend zu den Tagesordnungspunkten 2)

und 3) an dieser Sitzung teilnimmt. Nachdem das Protokoll der 45. Sitzung jedem Gemeinderatsmitglied bereits mit der Einladung zugeht, wird auf die Verlesung verzichtet. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der 4. Sitzung.

Zu TOP 2) Ortsplaner Dipl.-Ing. Gladbach berichtet dem Gemeinderat über die Rücksprache bei der Raumordnungsabteilung des Landes, die ergeben hat, dass ein Bebauungsplan für nur ein Grundstück (wie in der letzten Sitzung beschlossen) sehr problematisch sei. Sinnvoller wäre einen derartigen Bebauungsplan für mehrere Grundstücke zu erlassen. Er hat nun einen Plan ausgearbeitet, der die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans für die Grundparzellen 372/1, 372/4, 372/5, 372/6, 372/7, 372/8 und 372/9 vorsieht. Diesbezüglich fand gestern eine Zusammenkunft mit den betroffenen Grundeigentümern statt, in deren Verlauf der Sinn und Zweck eines derartigen Bebauungsplanes den Grundeigentümern erläutert wurde. Dipl.-Ing. Gladbach erklärt anschliessend ausführlich die Details dieses Bebauungsplanes. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans für die Grundparzellen 372/1, 372/4, 372/5, 372/6, 372/7, 372/8 und 372/9 gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes.

Zu TOP 3) Zur Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans für die Grundparzellen 448/1, 448/3, 448/5, 448/7 und 448/9, beschlossen in der letzten Sitzung, informiert Dipl.-Ing. Gladbach den Gemeinderat, dass hiezu eine Stellungnahme (Einspruch) abgegeben wurde. Dieser Stellungnahme entsprechend hat er den Bebauungsplan geändert, sodass nunmehr mit keinerlei Widerständen zu rechnen wäre. Er erläutert anhand der vorliegenden Entwürfe die Details dieses Bebauungsplans. Da dieser Plan nach der ersten Auflage nur geringfügig geändert wurde, kann die im Gesetz vorgesehene verkürzte Auflage von zwei Wochen angewendet werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans für die Grundparzellen 448/1, 448/3, 448/5, 448/7 und 448/9 sowie die Auflage gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes.

Zu TOP 4) Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Bürgermeisterin die Herren Dipl.-Ing. Paul Aste sowie Dipl.-Ing. Wolfgang Haas vom Baubezirksamt Reutte, die sich erneut bereit erklärten, dem Gemeinderat die beabsichtigten Rückbaumaßnahmen an der B 179 näher zu erklären. Haas erläutert anhand der neuen Pläne die beabsichtigte Ausführung der Straße nach dem geplanten Rückbau. Weiters bringt er die Ausführung des geplanten Damms als Hochwasserschutz gegen den Wannbach dem Gemeinderat zur Kenntnis. Nächstes Jahr soll die letztmalige Instandsetzung des westseitigen Straßenstückes sowie die Generalsanierung der Grundbachbrücke erfolgen. Durch diese Maßnahmen fallen natürlich keine Ablösezahlungen für die Übernahme dieses Straßenstückes an. Für die geplanten Wasserschutzmaßnahmen sollten nicht höhere Kosten als € 45.000,00 anfallen, ansonsten wäre die Finanzierung (je ein Drittel durch Bund, Land und Gemeinde) sehr schwierig.

GR Baldauf R. weist darauf hin, dass lt. diesem Plan der zu errichtende Damm mitten durch die Felder der Fam. Baldauf führt und fragt an, ob nicht an den Parzellenrand gerückt werden kann. Dies kann Haas nicht beantworten und verweist diesbezüglich auf die Wildbachverbauung. Die Bürgermeisterin wird umgehend den Leiter der WLVB, Dipl.-Ing. Ihrenberger, kontaktieren und eine Besprechung mit den Grundeigentümern organisieren.

GR Fasser H. fragt an, wie hoch das Niveau der Seestraße dann zukünftig in diesem Bereich sein wird. Hiezu erklärt Haas, dass im Bereich der Unterführung die Seestraße ca. 1,5 m höher wird als beim ursprünglichen Niveau (vor der Absenkung der Seestraße).

GR Fasser H. erklärt weiters, dass für ihn der Beschluss des "alten" Gemeinderates auf Übernahme des westseitigen Teiles der B 179 nicht rechtsgültig ist. Eine Übernahme dieses Teiles

mit der Grundbachbrücke ist für ihn ein Wahnsinn. Hiezu fragt die Bürgermeisterin die Mitglieder des Gemeinderates: "Gibt es einen Wunsch, den Gemeinderatsbeschluss auf Übernahme des Teilstückes Richtung Bichlbach neu zu fassen?" und bittet um eine entsprechende Abstimmung. Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen.

In einer weiteren Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 10 Stimmen bei einer Gegenstimme dem von den Vertretern des Baubezirksamtes heute vorgestellten Projekt zuzustimmen. Haas erklärt zusammenfassend, dass über den Winter diese vertraglichen Regelungen (Übernahme, Schneeräumung usw.) verhandelt werden und in einer entsprechenden Vereinbarung festgehalten werden. Die Bürgermeisterin erklärt zum geplanten Hochwasserschutzdamm, dass diese Baumaßnahme nicht gegen den Willen der Grundeigentümer erfolgt. Für GR Eberle W. ist dies für die Gemeinde eine Riesenchance mit diesem Damm das leidige Wasserproblem auf Dauer zu lösen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Vertretern des Baubezirksamtes, Dipl.-Ing. Aste und Dipl.-Ing. Haas für die Teilnahme an dieser Sitzung und für die gute Zusammenarbeit.

Zu TOP 5) Zum Bericht des Überprüfungsausschusses nimmt die Bürgermeisterin wie folgt Stellung:

Energiesparmaßnahmen für die Straßenbeleuchtung – Energie-Check wurde in Angriff genommen und der Umweltausschuss befasst sich mit diesem Projekt.

Erhöhter Gasverbrauch im Feuerwehrhaus – auch von seiten der Feuerwehr nicht erklärbar, allerdings wurden alle Vereinsverantwortlichen zur Sparsamkeit aufgerufen.

Akkustikmaßnahmen im Schulhaus – diese Maßnahme wurde von Bgm. Fröhlich in Auftrag gegeben.

Zum Ankauf eines Gabelstaplers durch die Freiw. Feuerwehr: Im Gemeinderat wurde bei der Voranschlagsberatung nur der Kauf einer sog. "Ameise" beschlossen. Durch Einsparungen bei den Anschaffungen der Feuerwehr war budgetmäßig der Kauf eines Gabelstaplers möglich. Daher hat sie dieser Maßnahme zugestimmt und ersucht den Gemeinderat nachträglich um Genehmigung. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Gabelstaplers zum Preis von € 5.000,00.

Zum Ergebnis der erfolgten Betriebsprüfung durch das Finanzamt Innsbruck, welche eine Nachzahlung in Höhe von € 1.601,61 für die Jahre 2007 - 2009 ergab, nimmt der Kassenverwalter ausführlich Stellung.

Zu TOP 6) Zum Ankauf eines neuen Feuerwehrautos im Jahr 2011 erläutert GR Versal St., als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, die Notwendigkeit für diese Anschaffung (das alte Auto ist 28 Jahre alt). Hiezu wurden von der Feuerwehr drei Angebote eingeholt, wobei nunmehr 1 Angebot für die geplante Verwendung passt. Dieses Fahrzeug der Firma Rosenbauer würde samt Ausstattung € 217.071,96 kosten. In diesem Preis sind die Mehrkosten für die Tunnel-Ausstattung bereits enthalten (ca. € 17.000,00). Diese Mehrkosten würden vom Land zu 100 % übernommen. Auf die Anfrage von Bgm.-Stv. Kramer Chr., wie lange das Tanklöschfahrzeug noch in Betrieb sein wird, erklärt GR Versal, dass dieses sicher noch 10 Jahre halten wird. Er erklärt weiters, dass die Feuerwehr Heiterwang auch in Hinkunft nur über zwei Fahrzeuge verfügen wird. GR Versal St. bringt weiters vor, dass die Freiwillige Feuerwehr diesen Ankauf auch mit einem Beitrag aus der Kameradschaftskasse unterstützen würde. Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat nun, dass vor Beginn von Verhand-

lungen mit dem Land der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen muss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit dieses Fahrzeuges, den Ankauf eines neuen Feuerwehrautos der Firma Rosenbauer samt Gesamtausstattung zum Preis von € 217.071,96.

Zu TOP 7) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat die bislang aufgelaufenen Kosten für die Baumaßnahmen im Friedhof zur Kenntnis. Insgesamt wurden heuer bereits € 43.101,38 ausgegeben, dies bedeutet bei einem Voranschlagswert in Höhe von € 25.000,00 eine Überschreitung von über € 18.000,00. Nun sollten noch zwei Straßenlampen montiert werden, wobei die Verkabelung bereits erfolgt ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von zwei Kandelabern für den Friedhof von der Firma Elektrizitätswerk Reutte zum Preis von € 3.951,04.

Zu TOP 8) Bgm.-Stv. Kramer Chr. berichtet dem Gemeinderat über die eingeholten Angebote für die Reparatur der Elektroinstallation auf der Hochalm sowie über mögliche neue Lampen für die Gaststube. Er würde nur die notwendigen Reparaturarbeiten in Auftrag geben, die Lampen für die Gaststube würde er noch zurückstellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die notwendigen Reparaturarbeiten an der Elektroinstallation auf der Hochalm an den Billigstbieter, Elektrizitätswerk Reutte, zum Preis von € 3.084,18 zuzügl. MwSt. zu vergeben. Bei der Reparatur bzw. Erneuerung des Gastankes ist noch zu klären, ob der Einbau eines Erdtanks überhaupt möglich wäre. Wenn dies geklärt ist, wird die Bürgermeisterin die Mitglieder des Gemeinderates mittels E-Mail entsprechend verständigen.

Zu TOP 9) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Stampfgerätes zum Preis von € 1.843,00 zuzügl. MwSt. von der Firma Wacker Neuson, Wien, für den Bauhof. Sollte dieses Gerät verliehen werden, so soll wie bei der Rüttelplatte der Gemeindearbeiter die Leihgebühr (je nach Verwendungszeit) festlegen.

Zu TOP 10) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

- Bgm. Reichl B.: Informationsveranstaltung am Freitag, 8.10.2010
 Umwidmungsverfahren Hosp Thomas – Stellungnahme Agrarwirtschaft
 Breitbandinternet – Antwort durch Beschwerdestelle
 Mietverhältnis Mair/Edlinger - GR einhellig für Verlängerung
 Ansuchen Schiftner Franz – Genehmigung der Asphaltierung Einfahrt
 (Gemeinderat einhellig dafür)
 Rodung Karlift - Weidefreistellung - Bescheid liegt nun vor
 Verkehrsspiegel bei Duwe wird in naher Zukunft montiert
 Kompostplatz – Entsorgung des Altmaterials (zwei Tage Bagger zum
 Sortieren)
 Umfahrungseröffnung am 27.10.2010
- GR Eberle W. Entsorgung Kleinmengen von Bauschutt (Container)
 Nur für Kleinmengen gedacht – beim Kompostplatz – Fa. Lechner
 Recyclinghof wird in Hinkunft unumgänglich sein

Bgm.-Stv. Kramer: Verrohrung hinter Fröhlich wegen Krampuslauf (Jungbauern) € 117/lfm
Weitere Verrohrung im Bereich der Loipenbrücke nur Materialkosten
GR einhellig dafür

GR Fasser H.: Stand Entwicklung Gewerbegebiet (Tankstelle)

GR-Ersatz Rofner: Verkehrsspiegel bei Pfennig ausschneiden (auch Lampe)

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: